

St. Michael – Neutraubling

St.-Michael-Platz 4

Tel.: 09401-1253 Fax: 09401-2739

Pfarrer Josef Weindl: Tel. 09401/1847

Amb. Krankenpflege St. Michael

Tel.: 09401-524592 Fax: 09401-9135732

E-mail: neutraubling@bistum-regensburg.de

Internet: www.st-michael-neutraubling.de

Bürozeiten: Die/Do/Fr

9.00-12.00 Uhr

Mittwoch

14.00-17.00 Uhr

Montag geschlossen



Adventspfarrbrief 2019



Friede den
Menschen
auf Erden

Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember

Sprechzeiten des Pfarrers:

Nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder nach tel. Vereinbarung,
Tel. 1847.

So können Sie uns telefonisch erreichen:

Pfarrer Josef Weindl:	09401/1847
Vikar Pascal Olivier Angue:	09401/9135730
Diakon Manuel Hirschberger:	09401/9550146
Gastpriester Yves Lucien Evaga Ndjana	09401/524272
Pfarrbüro:	09401/1253

Die Bankverbindung unserer Pfarrei St. Michael:

z. B. für Kirchgeld, Messintentionen, allgem. Spenden etc.

IBAN: DE79750500000030902100, Sparkasse Regensburg,
SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Caritas-Konto der Pfarrgemeinde

In der Pfarrgemeinde gibt es ein eigenes Caritas-Konto. Gelder, die hier eingehen, werden nicht irgendwohin abgeführt, sondern dienen zur Unterstützung von Menschen hier bei uns.

Wenn Sie etwas spenden können, sind wir Ihnen dankbar.

IBAN: DE97750500000026152462 bei der Sparkasse
Regensburg, SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Kleiderkammer-Konto für Spenden:

IBAN: DE63750500000026813741 bei der Sparkasse Regensburg
SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Wenn Sie mehr und aktuelle Informationen über unser Pfarrleben bekommen möchten, dann besuchen Sie unsere Homepage mit dem aktuellen Pfarrbrief und Infos und Bildern aus dem Pfarrleben (www.st-michael-neutraubling.de) oder bestellen Sie unseren monatlichen Pfarrbrief. Wir stellen Ihnen den Pfarrbrief gerne zu. (Gesamtkosten im Jahr: 8 €)

Anruf im Pfarrbüro oder Email an:

neutraubling@bistum-regensburg.de mit Ihrer Adresse genügt.
Sie können sich den Pfarrbrief auch in der Kirche mitnehmen (0,50 €).



Advent und Weihnachten in moderner Zeit



Liebe Pfarrangehörige!

Eine der merkwürdigsten Erscheinungen unserer säkularisierten Zeit ist das nach wie vor lebendige Brauchtum in der Advents- und Weihnachtszeit.

Gäste aus anderen Kulturen sind immer wieder verwirrt, wenn sie im Dezember diese merkwürdige „Christianisierung“ einer Gesellschaft erleben, die sonst mit dem Christentum nur noch wenig - oder gar nichts - zu tun haben will.



Überall werden Adventskränze aufgehängt oder aufgestellt, dem die Christbäume auf den Straßen und Plätzen folgen. Lichterketten und Weihnachtssterne finden sich an allen möglichen Fenstern; die Massenmedien bringen mehr oder weniger besinnliche Sendungen, sogar die säkularisierte Schule nimmt sich des christlichen Advents an.

Vier Wochen Kerzenkult, um in der winterlichen Dunkelheit das bald ansteigende Licht zu beschwören? Und dann der Höhepunkt: das Fest mit dem Lichterbaum selbst, der durch sein Grün auch den kommenden Frühling anzeigt?

Die Pfarrer der christlichen Kirchen sind jetzt ganz glücklich, denn am sogenannten Heiligen Abend füllen sich ihre Kirchen wie sonst nie im Kirchenjahr. Es scheint ganz tief zu sitzen, dass man den Vorabend von Weihnachten besonders feierlich gestaltet und dass dazu eben auch der Kirchgang gehört.

In vielen Familien, vor allem, wenn noch kleinere Kinder da sind, ist vor der häuslichen Bescherung sogar noch die Lesung des Weihnachtsevangeliums üblich, man singt „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ und blickt auf eine Krippe mit dem lieblichen Jesuskind.

Manche sagen: das alles hat in Wirklichkeit keine ursprüngliche Kraft mehr, sondern ist nur noch künstlich angeheizt vom Kommerz, vom Massenkonsum, damit „süßer die Kassen nie klingeln“.

Natürlich, die Kauferei und Schenkerei hat teilweise absurde Züge angenommen. Aber zu einem großen Fest gehört eben auch dies: aus der Fülle leben, nicht knausern und zögern; gut essen und trinken und fröhlich sein.

Inwiefern hat das aber noch etwas mit dem christlichen Glauben zu tun?

Der christliche Glaube versteht sich nicht nur als ein zeitweiliger religiöser Zauber, sondern als Frohe Botschaft, als Botschaft der Liebe, die das ganze Leben prägen will.

Das Brauchtum kann dazu eine gute Hilfe sein, sich immer wieder an die religiösen Inhalte zu erinnern.

Und so wünsche ich Ihnen als Ihr Pfarrer eine gute Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

**Zur Jahreswende möchte ich mich bei allen bedanken,
die in irgendeiner Form, durch ihr Handeln, ihr Gebet, ihre
Spende das Leben in Stadt und Pfarrei mitgetragen haben.
Insbesondere den vielen Ehrenamtlichen in den Gremien,
Verbänden und im freien Engagement.
Gott vergelte Ihnen allen Ihren Einsatz.**

*Im Namen des ganzen Pfarrteams
wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2020.
Christus bleibe in Euren Herzen und mache
hell Eure Tage.*



Josef Weindl

Josef Weindl, Pfarrer



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Advent:

jeden Montag und Dienstag um **8.15 Uhr** in der Pfarrkirche,

jeden Dienstag um **16.30 Uhr** (als Schüलगottesdienst)

jeden Mittwoch und Donnerstag um **18.00 Uhr**

(wenn nicht am Donnerstagnachmittag um **14.00 Uhr** Senioren-Gottesdienst ist)

jeden Freitag um **16.30 Uhr** in der Friedhofskirche,

jeden Samstag um **15.45 Uhr** im Seniorenheim und um **18.00 Uhr** in der Pfarrkirche

jeden Sonntag um **9.00 Uhr** und um **10.30 Uhr** in der Pfarrkirche und um **18.00 Uhr** in der Friedhofskirche

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten:

- | | | |
|-----------------|-------------------------|--|
| 24. Dez. | 15.00 Uhr | Weihnachtlicher Gottesdienst im Seniorenheim |
| | 15.30 Uhr | Kleinkinder – Krippenfeier (Kinderchor) |
| | 17.00 Uhr | Christmette für Kinder (Kinderchor) |
| | 22.00 Uhr | Christmette mit Kirchenchor/CMK |
| 25. Dez. | <u>10.00 Uhr</u> | feierlicher Weihnachtsgottesdienst |
| | 18.00 Uhr | feierlicher Abendgottesdienst/Pfarrkirche |
| 26. Dez. | <u>10.00 Uhr</u> | Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag |
| | <u>18.00 Uhr</u> | feierlicher Abendgottesdienst/Pfarrkirche |

Bitte beachten:

**am 25. und 26. Dezember gibt es am Vormittag
nur einen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche!**

An den Weihnachtsfeiertagen sind die Vormittags-Gottesdienste besonders musikalisch gestaltet:

am 25.12. durch das Saitenspiel-Ensemble (Saitenfreunde)

und am 26.12. durch den Frauenchor Laudamus.

Krankenkommunion an Weihnachten

Frau Voitl bringt am Hl. Abend am Vormittag die Krankenkommunion zu kranken Pfarrangehörigen nach Hause.

Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrhaus melden – Tel. 1847.

Beichtgelegenheit – Feier der Versöhnung

Vor Feiertagen wird in der Regel die Wohnung aufgeräumt und geputzt.

Warum nicht auch mal wieder die Seele aufräumen?

Beichtgelegenheit zur inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist:

vor der Samstag-Abendmesse, 21. Dezember (ab 17.00 Uhr), vor der Sonntag-Frühmesse (ab 8.30 Uhr), nach dem Bußgottesdienst am 29. November, 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit für Schüler ist am Freitag, 20. Dezember um 15.00 Uhr.

Alle Schüler sind herzlich dazu eingeladen, sich durch eine Feier der Versöhnung auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Bußgottesdienst im Advent

Am **Freitag, 29.11. um 19.00 Uhr** sind alle Pfarrangehörigen zu einem Bußgottesdienst zur inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest eingeladen.

Frühschichten im Advent

Der Arbeitskreis Liturgie bietet wieder Frühschichten im Advent an – **immer am Mittwoch um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Musikalisch gestaltet von den Saitenfreunden.

Die Termine sind: **27.11., 4.12., 11.12., 18.12.** - Dauer ca. ½ Stunde, anschließend gibt es ein **gemeinsames Frühstück** im Guntherheim.

Bibelgespräch

Wer etwas über Gott erfahren will, muss in die Bibel hineinschauen. Gemeinsam macht das mehr Spaß und es bringt viel mehr als allein. Deshalb treffen wir uns einmal im Monat jeweils am **Donnerstag um 18.30 Uhr** zum gemeinsamen Bibelgespräch im Meditationsraum im Pfarrhaus.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, den **05. Dezember 2019**. Sie sind immer herzlich willkommen! Schauen Sie einfach vorbei!



Kolping-Gedenktag

Die Kolpingmitglieder treffen sich am **Samstag, den 7. Dezember** zum Gottesdienst um **18.00 Uhr** und danach zum Adventglühen im Innenhof v. Haus St. Gunther. Anschließend findet der Festakt zum Gedenken an ihren Gründer Adolf Kolping im Pfarrsaal statt.

Die Waldweihnacht am **26. Dezember** findet im Anschluss an die **18.00 Uhr**-Messe im St. Gunther-Garten statt.

Advent- und Weihnachtsbräuche

Um Advent- und Weihnachtsbräuche geht es beim Treffen der Kolpingfamilie am **Dienstag, den 10. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrsaal/Kolpingzimmer**. Referent ist Pfarrer Josef Weindl
Herzliche Einladung auch an Nichtmitglieder.

Krippenbasteln mit Ministranten

Unsere fast 100 Ministrantinnen und Ministranten bekommen jedes Jahr als Weihnachtsgeschenk eine Krippenfigur.

Um auch einen geeigneten Stall dazu zu haben, bastelt Pfarrer Weindl mit Interessierten jedes Jahr einen Krippenstall. Dieses Jahr am **Samstag, den 14. Dezember ab 9.00 Uhr im Haus St. Gunther**.

Kinderkirche im Advent

Die Kinderkirche beginnt einmal im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst **um 10.30 Uhr** im Guntherheim. Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen bis etwa zur 2. Klasse. Wir entdecken, welche Kraft im Wort Gottes stecken kann.

Dies geschieht abwechslungsreich und altersgemäß durch Singen, Spielen, Bewegung und Gestalten, aber auch durch Staunen und Spüren.

In der Adventszeit laden wir ganz herzlich **am 15. Dezember** zur Kinderkirche ein.

Friedenslicht aus Betlehem

Jedes Jahr wird das sogenannte Friedenslicht aus Betlehem nach Regensburg gebracht.

Im Dom St. Peter wird das Friedenslicht **am 15. Dezember um 16.00 Uhr** an Vertreter von Gruppen und Pfarreien übergeben.



In unsere Pfarrkirche wurde das Friedenslicht in den letzten Jahren von Kindern des Hortes gebracht. Es kann dann an Weihnachten mit nach Hause genommen werden.

Taizé-Gebet

Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen zum Taizé-Gebet am **Donnerstag, den 19. Dezember um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Ministrantenprobe vor Weihnachten

Die Probe für die Christmette, bei der möglichst viele ministrieren sollten, ist am **Dienstag, den 24. Dezember um 10.00 Uhr**.

Kindersegnung

In vielen Pfarreien findet am „Fest der Heiligen Familie“ oder an einem anderen Tag in der Weihnachtszeit eine Kindersegnung statt. So laden auch wir am **Sonntag, den 29.12, um 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr** alle Kinder zu einer Kindersegnung ein.

Jesus selbst hat die Kinder immer wieder zu sich gerufen und sie gesegnet. Diesem Beispiel Jesu wollen wir folgen und unsere Kinder am Fest der Heiligen Familie in besonderer Weise dem Segen Gottes anvertrauen.

Jahresschlussfeier

Um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und zu danken für alles, was im zu Ende gehenden Jahr alles war, treffen wir uns zur Jahresschlussfeier am **31.12.2019 um 17.00 Uhr!!!!**

Hausgottesdienst im Advent und am Heiligen Abend



Zum Beginn des Advents gibt es wieder eine Vorlage für einen adventlichen Hausgottesdienst. Diese liegt in der Kirche auf, bzw. dem Dezember-Pfarrbrief bei.

Der vorgesehene Termin für den Hausgottesdienst ist der erste Montag im Advent, also **2. Dezember um 19.00 Uhr** und am Heiligen Abend.

Man kann den Hausgottesdienst aber auch an einem anderen Termin im ganzen Advent beten. Er ist nicht nur für Familien gedacht, sondern kann auch zu zweit oder von einer kleinen Gruppe gebetet werden.



Besinnliche Abendgottesdienste im Advent und „Adventsglühen“

Auch heuer werden wir die **Samstagabendgottesdienste im Advent** um **18.00 Uhr** in der nur mit Kerzen erleuchteten Kirche feiern; diese können entweder von zu Hause mitgebracht oder in der Kirche für einen Euro erworben werden. In diesem Jahr haben wir wieder „Adventsprediger“ eingeladen – passend zur Diakonenweihe von Manuel Hirschberger Ende September sind es in diesem Jahr Diakone, die den Predigtendienst übernehmen. Die Gottesdienste werden außerdem von verschiedenen Gruppen musikalisch gestaltet:

- 1. Advent:** Sebastian Aichner, Diakon und Leiter der Fachstelle Ständiger Diakonat
musikalisch gestaltet von den Saitenfreunden
- 2. Advent:** Harald Schneider, Diakon mit Zivilberuf in der Pfarreiengemeinschaft Runding/ Chamerau
musikalisch gestaltet vom Frauenchor „Laudamus“
- 3. Advent:** Ulrich Wabra, Diakon in der Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram/ St. Ulrich
musikalisch gestaltet vom „CMK/Kirchenchor“
- 4. Advent:** Manuel Hirschberger, Diakon in Neutraubling
musikalisch gestaltet vom Jugendchor „Gegenwind“

Nach den Abendgottesdiensten laden wir bei Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen und anderen Leckereien zum mittlerweile traditionellen **„Adventsglühen“** ein.

Der „Aktivkreis St. Michael“ bietet an Heilig Abend, nach der Christmette, Glühwein für alle Gläubigen an, um gemeinsam auf das Weihnachtsfest anzustoßen.

Brauchtum im Advent



Barbara

Die heilige Barbara ist eine legendäre Person, die vielleicht Anfang des 4. Jahrhunderts, in der letzten Phase der Christenverfolgung im römischen Reich, den Märtyrertod erlitt.

In einer der Legenden heißt es, dass Barbara von ihrem heidnischen Vater in einen Turm geschlossen wurde, weil er auf seine bildschöne und verführerisch junge Tochter eifersüchtig war und sie am Heiraten hindern wollte. Während der Vater auf Reisen war, ließ Barbara sich taufen.

Diesen Schritt musste sie auf grausame Weise mit dem Leben bezahlen.

Der Brauch, Zweige an ihrem Gedenktag als Barbarazweige von Apfel- oder Kirschbäumen abzuschneiden und ins Wasser zu stellen, geht auf die Legende von Barbaras Gefangenschaft zurück:

Sie habe einen verdorrten Kirschbaumzweig mit Tropfen aus ihrem Trinknapf benetzt; in den letzten Tagen ihres Lebens, schon im Bewusstsein ihres Todesurteils, fand sie Trost darin, dass der Zweig in ihrer Zelle blühte, und Barbara sagte: „Du schienst tot, aber bist aufgeblüht zu schönem Leben. So wird es auch mit meinem Tod sein. Ich werde zu neuem, ewigen Leben aufblühen.“

Blühen die Barbarazweige an Weihnachten, sind sie ein verheißungsvolles Lebenszeichen mitten im Winter.

Nikolaus

Der Brauch, sich am Nikolaustag zu beschenken bzw. Kindern Schuhe mit Gebäck, Nüssen und anderem Essbaren zu füllen und vor die Wohnungstür zu stellen, geht auch auf Geschichten zurück, die man sich von Nikolaus, einem Bischof in Myra (heute Demre, Türkei) erzählt. Nikolaus wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts.



Es heißt von ihm, dass er das ererbte Vermögen seiner Eltern, nach deren Tod durch die Pest, an Arme verteilte.

Mehrere junge Frauen aus seiner Heimatstadt Patara soll er vor der Prostitution aus Armut bewahrt haben, indem er heimlich Geld durchs Fenster oder durch den Kamin in die darin aufgehängten Socken warf und so für eine ausreichende Mitgift für eine Heirat sorgte. Deshalb gilt Nikolaus als Geber guter Gaben und Freund der Kinder.



Dazu noch eine traurige Geschichte:

Die Stadtverwaltung von Northhampton (Großbritannien) hat angeordnet, dass Christbäume in Zukunft nicht mehr als solche bezeichnet werden dürfen. Aus Rücksicht auf die Gefühle der zahlreichen Nichtchristen heißen sie dort jetzt "festliche gartenbauliche Elemente".

„Haben Sie schon Ihr festliches gartenbauliches Element auf dem Balkon?“ „Nein - was bitte?“ „Nun, dieses Nadelgewächs, das

man mit Kerzen bestückt, und mit Kugeln behängt.“

„Ach so, sie meinen den Chr ...“ -

„Psst! Nicht laut sagen! Es könnten Andersgläubige in der Nähe sein oder die Polizei!“

Adventskonzert der Saitenfreunde

„Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit“, dieser Titel eines altbayerischen Adventsliedes bildet das Motto des diesjährigen Adventskonzerts am **30.11.2019 um 14.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Michael Neutraubling.

Saitenmusik zur Adventszeit hat eine lange Tradition. Sie bringt Ruhe und Freude in die oft hektische Zeit.

Hören Sie diese Musik zu altbayerischen Geschichten, die in den warmen Stuben erzählt wurden.



Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Zu diesem Konzert werden auch Besucher aus der Partnergemeinde Graslitz erwartet.

Termine für 2020 zum Vormerken:

KIV/PGR-Klausur-Wochenende	31.01.-02.02.2020
Pfarrfasching	21.02.2020
Lektoren- u. Komm.Helfer-Einkehrtag	07.03.2020
Altötting-Wallfahrt	25.04.2020
Erstkommunion	24.05.2020
Pfarrfest	11.06.2020
Graslitz-Fahrt	14.06.2020
Firmung	steht noch nicht fest!
Fahrzeug-Segnung	18./19.07.2020
Ehejubiläum	14.11.2020

„Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma am 15.12.2019 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael

Die Saitenfreunde gestalten bereits zum vierten Mal die „Hl. Nacht“. Die Texte werden in diesem Jahr von Julia Voitl und Johannes Lorenz vorgetragen, da sich Richard Gabler aus gesundheitlichen Gründen zurückzieht.



Ludwig Thoma, geb. 1867 in Oberammergau und Autor der berühmten "Lausbubengeschichten" aus dem Jahr 1905, hat die "Heilige Nacht" im Jahre 1917 geschrieben, als die Auswirkungen des 1. Weltkriegs in ihrer gesamten

Tragik die Bevölkerung in Not, Hunger und Elend trieben.

In seiner Dichtung scheint es, als würde sich die "Heilige Nacht" im Winter in den Tegernseer Bergen abspielen. Die Erzählung sollte inmitten der schrecklichen Wirren des 1. Weltkriegs die Seele der Menschen anrühren und trösten.

Seitdem wird die "Heilige Nacht" bis in die Gegenwart hinein jedes Jahr unzählige Male erzählt und vielfältig musikalisch umrahmt, dargestellt.

In der Adventszeit können Sie gegen eine Spende von € 10 die Weihnachts-CD der Saitenfreunde erhalten.

Der Erlös wird wieder sozialen und humanitären Projekten in Afrika zur Verfügung gestellt.



Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder und Jugendliche



Seit über 10 Jahren werden am zweiten Sonntag im Dezember weltweit um 19 Uhr Kerzen entzündet. So geht eine Lichterwelle um die ganze Welt. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass dieses Kind das Leben erhellt hat und dass es nie vergessen wird.

Sonntag, 08.12.2019, 15 Uhr

in der Kirche von Schloss Spindlhof,
Spindlhofstraße 23, 93128 Regenstauf

Jeder ist willkommen!

Wir laden Familien herzlich ein, die vor einigen Jahren, Monaten oder erst vor einigen Wochen den Verlust ihres Kindes erleben mussten. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei Tee und Kaffee.

Veranstalter:

Seelsorge mit Palliativteam der Kinderklinik Ostbayern und Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK)

Pfarrrei Neutraubling bekam Integrationspreis



Für ihr vielfältiges Engagement zur Integration von Migranten hat die Pfarrgemeinde Neutraubling den Integrationspreis der Regierung der Oberpfalz bekommen.



Innenminister Joachim Herrmann führte in seiner Laudatio aus, dass der Preis eine Wertschätzung sei für unser vielfältiges Engagement in Sachen Integration.

Wir seien Beispiele, wie Hass und Ausgrenzung entgegen getreten wird durch gelungene Integration und Solidarität. Dabei spiele das Ehrenamt eine wichtige Rolle.

Besonders herausgestellt wurden unsere Einrichtungen wie Hausaufgabenstube, Kleiderkammer, Tafel, die Integration von Migranten in unseren Kindergärten

und die integrative Musikgruppe der Saitenfreunde, die auch zur musikalischen Umrahmung des Festaktes im großen Saal der Regierung am Emmeramsplatz eingeladen war.

Der Preis ist mit einem finanziellen Betrag von 1000 Euro dotiert.

Dank für Ihre Kirchensteuer

Am Jahresende bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Kirchensteuer-Zahlerinnen und Zahlern. Es ist nicht selbstverständlich, sich zur Mitgliedschaft der Kirche zu bekennen und sich das auch noch etwas kosten zu lassen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Was geschieht mit dem Kirchensteuer-Geld?

Als erstes ist zu sagen, dass die Kirche der größte Arbeitgeber in unserem Land ist neben dem Staat.

Allein unsere Diözese Regensburg hat 770 Pfarreien mit 2000 Kirchen, 800 Pfarrhäusern, 315 Pfarrheime u. 390 Kindergärten zu unterhalten,

63 kirchliche Schulen, 10 Vorschuleinrichtungen, 8 Förderschulen, 2 Telefonseelsorgestellen, 68 Sozialstationen für ambulante Pflege, 12 Beratungsstellen für Ehe, Familie und Lebensfragen, 10 Erziehungsberatungsstellen, 3 Berufsbildungszentren, 44 Alten- und Pflegeheime, 10 Krankenhäuser, 9 Suchtambulanzen, 19 Sozialdienste für Aussiedler und Flüchtlinge und vieles mehr!.

Etwa 300 Millionen Euro hat unsere Diözese Regensburg Kirchensteuer im Jahr zur Verfügung; dazu kommen 80 Millionen Euro aus Vermietungen und Verpachtungen (z.B. Erbpacht) und Spenden, also insgesamt 250 Millionen. Damit kann man viel tun und es wird auch viel gemacht!

200 Mio. € gehen in die allgemeine Seelsorge, z.B. Pfarrgemeinden, Caritas, Jugend- und Alten-, Kranken- und Behinderten, Gefangenen-, Ausländer und Telefonseelsorge.

44 Mio. werden verwendet für Schule, Bildung, Wissenschaft, Kunst.

19 Mio. werden vergeben an soziale Dienste für Menschen in schwierigen Lebenslagen, ob straffällig oder süchtig, ob pflegebedürftig oder einfach in einer schwierigen Lage ratsuchend.

16 Mio. für Mission, Entwicklungshilfe oder neue Bundesländer.

27 Mio. dienen der Diözesanleitung für Personalausgaben, Fortbildung, Fahrten usw.

18 Mio. für Altersvorsorge für Seelsorger, Rücklagen für Bauten, 40 Mio. für Renovierungen an Kirchen, Kindergärten, Pfarrheimen usw.

Nähere Informationen, Zahlen, Fakten und Wissenswertes finden sich auf der Bistums-Homepage unter: www.zahlengesichter.de oder sind zu erfragen beim Leiter des Kirchensteueramtes, Clemens Foierl:

Mail: kirchensteueramt@bistum-regensburg.de

Zur Information:

OPLATEK (deutsch: Oblate)

Zu dem in Polen verbreiteten Brauchtum „Oplatek“ zu Hause zu teilen, verweisen wir auf die Pfarrämter Mater Dolorosa oder St. Cäcilia in Regensburg, über die solches „Brot“ bezogen werden kann.

Gottesdienste während der Weihnachtszeit

Für Pfarrangehörige, denen es aus alters- u. gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, einen Gottesdienst in der Pfarrkirche zu besuchen, findet auch während der Weihnachtszeit der Sonntagsabend-Gottesdienst in der Friedhofskirche statt.

Gottesdienstordnung

Die ausführliche Gottesdienstordnung ist in unserem monatlichen Pfarrbrief für Dezember in gewohnter Weise enthalten. Der Dezember-Pfarrbrief liegt ab 29.11.2019 in der Kirche auf.

Pfarrbüro geschlossen!!!

Das Pfarrbüro ist von Montag, 23.12.2019 bis einschl.

Montag, 06.01.2020 geschlossen!!!

Wir sind ab Dienstag, 07.01.2020 wieder da!!



**Es geht mal drüber und mal drunter,
bei uns im Kindergarten „St. Gunther“.
Macht Dir sowas gar nichts aus,
dann schicke ganz schnell Deine Bewerbung raus.**

**Ob Erzieherin oder Kinderpflegerin, das ist nicht wichtig,
als Herzensmensch bist Du bei uns richtig.
Für 35 bis 39 Stunden würden wir Dich gerne haben,
Verantwortung gäbe es auch zu tragen.**

**Starten könntest Du gleich,
obwohl uns der 01.01.2020 auch noch reicht.
Berufseinsteiger sind herzlich willkommen,
nur auf die Konfession wird Rücksicht genommen.**

**Haben wir Dein Interesse geweckt
und willst Du wissen, was noch in uns steckt?
Dann schau auf unsere Homepage rein,
dann müssten schon viele Fragen beantwortet sein.**

**Wenn noch Fragen offen sind,
ruf an oder schreib uns geschwind.
Wir hoffen der leere Platz in unseren Reihn,
wird bald wieder mit Dir besetzt sein.**

**Kindergarten „St. Gunther“
z. H. Frau Anna Waller
Monsignore-Böhm-Str. 3
93073 Neutraubling
Tel. 09401/8185
www.st-michael-neutraubling.de
st-gunther.neutraubling@kita.bistum-regensburg.de**



Infos zu den Sternsingern



Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt. **Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen.** Die kommende Sternsingeraktion 2020 stellt **das Thema Frieden am Beispiel des Libanon** in den Mittelpunkt.

Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch der gesellschaftliche Friede steht vor großen Herausforderungen, denn das Zusammenleben ist nach wie vor von vielen Vorurteilen geprägt. Zudem hat der Libanon seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen.

Die Projektpartner der Sternsinger arbeiten vor diesem Hintergrund mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern.

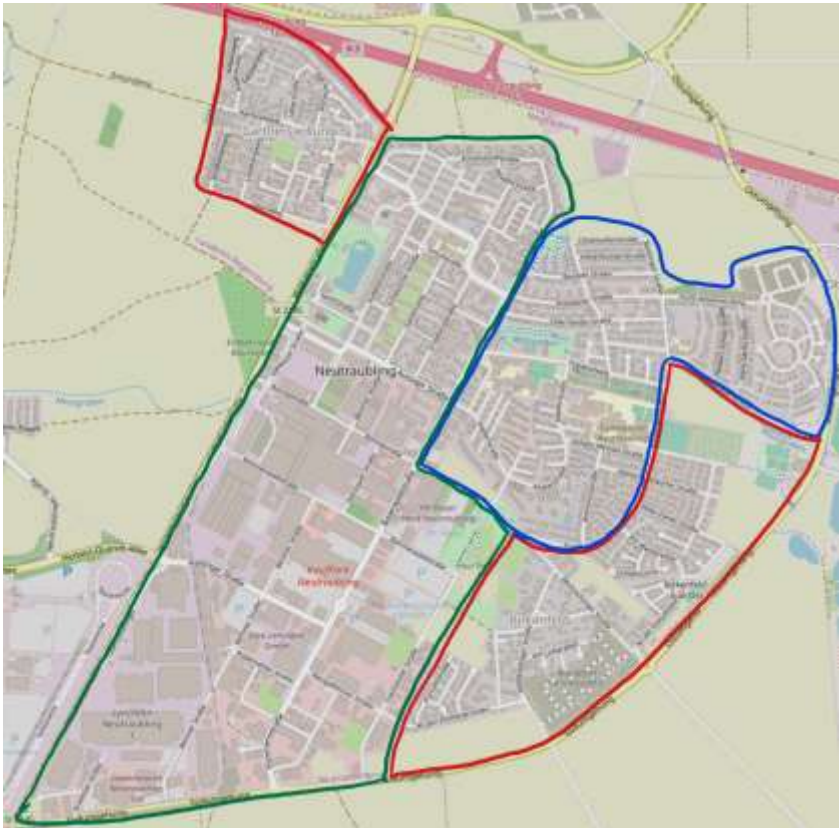
Wenn Sie das große Engagement der Sternsinger würdigen möchten, können Sie dies nach einem der Gottesdienste an Dreikönig (06. Januar: 09.00 Uhr/ 10.30 Uhr) mit einer Spende für die Ministranten tun. Hierzu wird im Eingangsbereich der Pfarrkirche eine Spendenbox stehen.

Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf den Besuch bei Ihnen und bedanken sich schon jetzt ganz herzlich für Ihre Spende.



Die Sternsinger kommen!

Bald ist es wieder soweit, die Sternsinger sind in ganz Neutraubling unterwegs. Der folgenden Aufstellung können Sie entnehmen, wann die Sternsinger zu Ihnen kommen.



Mittwoch: 01.01.2020 18.00 Uhr Aussendungsandacht der Sternsinger.

Freitag: 03.01.2020 ab 9.00 Uhr:

grün: inneres Stadtgebiet, Industriegebiet, Junghanssiedlung

Samstag: 04.01.2020 ab 9.00 Uhr:
blau: Heising, östliches Stadtgebiet

Sonntag: 05.01.2020 ab 9.00 Uhr:
rot: Birkenfeld, Gärtnersiedlung, Kreuzbreite bis Kleingartenanlage

Montag: 06.01.2020 10.30 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro! (Tel. 1253).



Es weihnachtet sehr...



....mit "fairen" Geschenken

Wir wünschen allen ein frohes Fest mit kleinen oder großen fairen Gaben, damit jeder Mensch auf dieser unserer Welt ein klein wenig Weihnachten feiern kann.

Ihr Ökumenischer Arbeitskreis Eine-Welt

Zahl der Kirchenbesucher

	F	H	F	H	F	H	F	H
	2011	2011	2012	2012	2013	2013	2014	2014
Seniorenheim	48	49	57	54	57	48	56	55
VAM	117	257	138	213	149	109	119	139
9.00 Uhr	178	208	173	153	152	167	177	185
10.30 Uhr	425	297	259	317	236	331	254	328
18.00 Uhr	82	68	96	59	72	82	68	52
Gesamtteiln.	850	879	723	796	666	737	674	759
Katholiken	6800	6800	6800	6800	6600	6600	6600	6600
%	12,5	12,9	10,6	11,7	10,0	11,0	10,0	11,5
	H	F	H	F	H	F	H	F
	2016	2017	2017	2018	2018	2019	2019	2020
Seniorenheim	39	42	52	68	47	38	38	
VAM	246	91	75	92	111	89	76	
9.00 Uhr	103	152	147	135	153	145	118	
10.30 Uhr	271	264	274	215	283	235	253	
18.00 Uhr	71	42	65	48	43	50	53	
Gesamtteiln.	730	591	613	558	637	557	538	
Katholiken	6600	6500	6500	6500	6500	6213	6213	
%	11,0	9,0	9,4	8,5	9,8	8,97	8,66	

Ca. 600 Menschen aus unserer Stadt feiern regelmäßig unsere Gottesdienste mit.

Herzlichen Dank für dieses gelebte Interesse am Glauben und an der kirchlichen Gemeinschaft.



Chor- und Musikkreis Neutraubling

„Eine wunderbare Kunde“

Europäische Lieder zur Weihnachtszeit

Pfarrkirche St. Michael
Donnerstag, 26.12.2019
16:00 Uhr
Eintritt frei

Mitwirkende: CMK-Neutraubling,
Instrumentalisten der Städt.
Sing- und Musikschule,
Orgel: Bärbel Langlotz,
Leitung: Steffi Rademacher

Am 26.12.2019 um 16.00 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Michael Neutraubling ein Konzert mit dem Chor und Musikkreis, verschiedenen Instrumentalisten und Orgel stattfinden.

Es erklingen Weihnachtslieder und Kompositionen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen, die Ihnen die Weihnachtszeit musikalisch nahebringen und verschönern soll.

Unsere "Weihnachtsreise" führt uns u.a. von Deutschland aus nach England, Spanien, Frankreich und Rumänien. Gestaltet wird das Konzert vom CMK und Instrumentalisten der Städtischen Sing- und Musikschule.

Leitung: Steffi Rademacher Orgel: Bärbel Langlotz.

Der Eintritt ist frei, Spenden für einen sozialen Zweck sind gerne willkommen.